

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 16. august 1971

blatt 2351

besserung der wassersituation

6 wien, 16.8. (rk) die wassersituation hat sich gebessert, die reserven sind ueber das wochenende bis montag frueh auf rund eine million kubikmeter angewachsen. sowohl am samstag als auch am sonntag war der zufluss an trinkwasser wesentlich staerker als der verbrauch: samstag: 557.000 - 467.000, sonntag: 517.000 - 444.000. sollte in den naechsten tagen die hitzeperiode kuehlerer witterung weichen, ist damit zu rechnen, dass wiens reservebehaelter bis zum beginn der naechsten woche nach langer zeit wieder voll sind. bei normalen witterungsverhaeltnissen koennte daher unter umstaenden bereits naechste woche daran gedacht werden, die wassersparmassnahmen wieder aufzuheben. die voraussetzung dafuer ist allerdings, dass die wiener weiterhin mit dem wasser sparsam umgehen und sich an die sparmassnahmen halten.

1156

wien im oesterreichischen fremdenverkehr

1 wien, 16.8. (rk) im winterhalbjahr 1970/71 waren 571.000 wiener in anderen bundeslaendern zu gast. die wiener hatten damit einen anteil von fast 16 prozent am gesamtosterreichischen fremdenverkehr. in der gleichen zeit waren fast 98.000 bewohner anderer bundeslaender in wiener beherbergungsbetrieben zu gast, was einem anteil von rund 25 prozent am gesamten wiener fremdenverkehr entspricht. diese zahlen sind dem soeben erschienenen heft 7/1971 der 'statistischen nachrichten' entnommen.

die wiener liegen in der fremdenverkehrsstatistik von nieder-oesterreich, burgenland und steiermark weit an der spitze und fuehren auch in oberoesterreich. in kaernten, salzburg und vorarlberg liegen sie an zweiter stelle hinter den gaesten aus der bundesrepublik deutschland, in tirol an vierter stelle hinter der brd, grossbritannien und den niederlanden. die genauen vergleichszahlen:

	wiener	auslaender	davon brd
burgenland	9.619	4.550	2.869
kaernten	40.024	86.451	53.454
niederosterreich	133.289	29.714	17.872
oberosterreich	63.816	68.255	48.756
salzburg	120.156	410.129	274.104
steiermark	137.347	84.794	51.125
tirol	55.548	1,010.475	654.552
vorarlberg	11.433	248.287	194.703
osterreich	571.232	2,222.682	1,370.175

probleme der luftreinhaltung

2 wien, 16.8. (rk) im vergangenen studienjahr hielt univ.-prof. dr. erwin m e l i c h a r an der juridischen fakultaet der wiener universitaet ein seminar ueber ''probleme der nichtradio-aktiven luftverunreinigung'' ab. kurzfassungen der dort gehaltenen referate liegen nun gedruckt vor (wirtschaftspolitische blaetter, hefte 1/2 und 3/4 aus 1971).

univ.-prof. dr. ferdinand s t e i n h a u s e r sprach in diesem seminar ueber die einfluesse des klimas und der witterungsverhaeltnisse auf die luftverunreinigung. er verwies dabei auf die bedeutung der luftdurchmischung, die darauf zurueckzufuehren ist, dass die lufttemperatur mit der hoehe meistens abnimmt. liegt allerdings eine sogenannte inversion vor, bei der die lufttemperatur mit der hoehe zunimmt, dann ist dieser luftaustausch unterbunden.

die inversion wirkt sich bei tiefliegenden abgasquellen, also besonders den schornsteinen des hausbrandes, sehr nachteiligt aus, weil sie die abgase zum boden drueckt. darin liegt, wie professor steinhausner ausfuehrte, eine der hauptquellen fuer die luftverunreinigung in grosstaedten oder grossen siedlungsgebieten, der durch technisch richtig kontruierte fernheizwerke mit entsprechend hohen schornsteinen abgeholfen werden kann. da es in wien nachts an 149 tagen pro jahr inversionen gibt, ist diese frage hier von groesster bedeutung.

eine rolle spielt auch die zunehmende windstaerke bei groesseren hoehe. dies zeigen vergleichen der zehnjährigen durchschnittswerte der windgeschwindigkeit um mitternacht und zu mittag im donaupark (8 meter ueber dem boden), auf dem ringturm (92 meter ueber dem boden) und auf dem donauturm (252 meter ueber dem boden). die vergleichswerte sind (in stundenkilometern):

	jaenner		oktober	
	0 - 1 uhr	12 - 13 uhr	0 - 1 uhr	12 - 13 uhr
donaupark	9,5	12,1	5,1	10,5
ringturm	18,7	20,5	12,8	17,9
donauturm	31,9	29,7	24,4	22,0

die rasche zunahme der windgeschwindigkeit mit der hoehe bewirkt bei hoeheren schornsteinen eine rasche verlagerung und damit auch eine verduennung der abgase. bei kraftwerken erhalten ueberdies die abgase durch die hohe austrittstemperatur von weiter ueber 100 grad noch einen auftrieb, so dass die effektive schornsteinhoehe noch um einige hundert meter hoeher angenommen werden kann.

die luftverunreinigung ist ueberdies durch die windrichtung bestimmt. am haeufigsten kommen in wien winde aus dem nordwesten. sie treiben die luftverunreinigung in die ebenen im osten und suedosten und tragen damit zur luftreinhaltung bei. verhaeltnismaessig haeufig sind allerdings auch schwache suedostwinde, die noch dazu oft in verbindung mit inversionen auftreten. sie draengen die luftverunreinigungen gegen die haenge des wienerwaldes.

als mass der luftverunreinigung wird unter anderem der sogenannte truebungsfaktor verwendet, der angibt, um wievielmehr die verschmutzte luft die sonnenstrahlung schwaecht, als dies eine reine, staub- und wasserdampffreie luft tun wuerde. bei einer winterlichen wetterlage mit schwachen suedostwinden wurde festgestellt, dass im nordwestteil wiens (18. und 19. bezirk) der truebungsfaktor bis zu neun einheiten betrug, im suedosten (11. bezirk) hingegen nur drei einheiten. ebenfalls drei einheiten betrug der truebungsfaktor auf den hoehen des wienerwaldes auf dem scheiblingstein, hingegen wieder neun einheiten im tullner feld bei der donau.

1011

besuch aus england

4 wien, 16.8. (rk) dreizehn englaenderinnen wurden montag im wiener rathaus begruesst und schauten sich anschliessend wien an. die damen kommen aus tower hamlets, einer schwesterstadt von moedling, und sind derzeit als gaeste der stadt moedling in oesterreich. ihr besuch im rathaus ist ein teil des programms, das fuer sie zusammengestellt wurde.

1117

gedenktage im september

3 wien, 16.8. (rk)

- | | |
|--|-------------|
| 1. prof. anton tesarek, pädagoge | 75.geb.tag |
| 3. moritz rosenthal, klaviervirtuose | 25.tod.tag |
| 4. peter fendi, maler (+ 28.3.1842) | 175.geb.tag |
| 5. heimito von doderer, schriftsteller (+ 1966) | 75.geb.tag |
| 5. erzherzog karl, heerführer (+ 30.4.1847) | 200.geb.tag |
| 6. prof. hans ranzoni jun., kupferstecher | 75.geb.tag |
| 7. prof. dr. leopold langhammer, schriftsteller,
volksbildner | 80.geb.tag |
| 8. dr. h.c. franz karl ginzkey, prof.,
dichter (+ 1963) | 100.geb.tag |
| 11. anton kenner, maler (+ 1.5.1951) | 100.geb.tag |
| 12. frieda richard, schauspielerin | 25.tod.tag |
| 13. univ.-prof. dr. charles gulick, historiker | 75.geb.tag |
| 13. leopold wolfgang rochowanski, schriftsteller | 10.tod.tag |
| 13. karl maria schuster, maler (+ 15.6.1953) | 100.geb.tag |
| 16. univ.-prof. dr. richard wolfram, germanist | 70.geb.tag |
| 17. prof. hans boehler, maler | 10.tod.tag |
| 18. dr. helmut a. fiechtner, schriftsteller | 60.geb.tag |
| 18. prof. michael powolny, keramiker (+ 4.1.1954) | 100.geb.tag |
| 21. franz karl franchy, schriftsteller | 75.geb.tag |
| 22. dr. walter eckstein, philosoph | 80.geb.tag |
| 22. kammerschauspieler albin skoda | 10.tod.tag |
| 22. hans winter, diplomat, schriftsteller | 10.tod.tag |
| 23. dr. franz wollmann, landesschulinspektor | 10.tod.tag |
| 25. ferdinand fellner, architekt | 100.tod.tag |
| 26. univ.-prof. dr. hans eppinger, internist | 25.tod.tag |
| 28. pauline metternich-sandor | 50.tod.tag |

sogar zum baden zu heiss ?

7 wien, 16.8. (rk) war es den wiener am samstag sogar zum baden zu heiss? in den staedtischen baedern wurden nur 34.806 besucher gezaehlt, waehrend es eine woche vorher rund 51.000 waren. auch die wochenbilanz hat sich verschlechtert. kamen von 2. bis 8. august rund 203.000 besucher, so waren es in der woche vom 9. bis 15. august nur 150.000.

der sonntag brachte trotz der unguenstigen wettervorhersage eine leichte steigerung gegenueber samstag: es kamen rund 40.000 besucher in die staedtischen baeder.

an der spitze stand wie meistens das gaensehaeufel mit mehr als 20.000 besuchern waehrend des wochenendes, gefolgt vom laaer berg-bad (fast 12.000) sowie dem ottakringer und dem kongress-bad mit je 7.300.

1208

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 16.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, paradeiser 4 bis 5 schilling je kilogramm, **paprika 50 bis 70 groschen je stueck.**

obst: birnen, intl. (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, pfirsiche 8 bis 10 schilling, wassermelonen 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1150

rinderhauptmarkt vom 16. august

10 wien, 16.8. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren inland: 16 oachsen, 68 stiere, 173 kuehe, 63 kalbinnen, summe 320, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: oachsen 17.50 bis 18.50, extrem 19 (2), stiere (15.80/1 stueck), 17 bis 18.90, kuche 12.50 bis 15.50, kalbinnen 16.50 bis 18.40, extrem 18.50 bis 18.70 (3), beinlvieh: kuche 10 bis 12.30, oachsen und kalbinnen 13 bis 16.10.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oachsen um 39 groschen, bei stieren um 4 groschen, bei kuehen um 14 groschen und bei kalbinnen um 6 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oachsen 18.07, stiere 18.15, kuche 13.55, kalbinnen 16.93, beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.

1504

aus dem liegenschaftsausschuss:

neue z-filiale in strebersdorf

9 wien, 16.8. (rk) die zentralsparkasse ist bemueht, ihr kundendienstnetz vor allem in den neuen wohngebieten zu vergroessern. sie plant unter anderem, in der berlagasse in strebersdorf eine neue z-filiale zu errichten. das vorgesehene grundstueck berlagasse 38 ist im besitz der stadt wien. der zustaeendige liegenschaftsausschuss stimmte montag dem verkauf an die zentralsparkasse zu.

1340